

# **Jurysitzung**

am 07. Februar 2022 um 09:30 Uhr  
im Blauen Saal des Hannover Congress Centrum

Nicht offenes, einphasiges, städtebaulich-freiraumplanerisches, kooperatives Gutachterverfahren mit  
anonymer Zwischen- und Schlusspräsentation und drei teilnehmenden Planungsteams

## **Wasserstadt Limmer**

in Hannover, Niedersachsen

## ÜBERARBEITUNGSEMPFEHLUNGEN

**Nördlicher Teil – Team** Monadnock, Rotterdam / Planersocietät, Dortmund / chora blau, Hannover

Folgende Empfehlungen für eine Weiterentwicklung des Entwurfes wurden durch das Gremium ausgesprochen:

- Es ist zu prüfen, ob ein naturnaher, freiraumplanerischer Ansatz für die Wasserlagen den Entwurf optimieren kann.
- Es ist zu prüfen, wie die im Aufgabenpapier geforderten 3,5 ha an Grünflächen in den Entwurf integriert werden können.
- Dachflächen sind im Entwässerungskonzept als Retentionsflächen auszuweisen.
- Eine Dachbegrünung ist für das gesamte Quartier vorzusehen.
- Es sind die Anforderungen einer Kaltluft-/Frischluftschneise in der Weiterentwicklung des Entwurfes zu beachten.
- Es ist die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum des gesamten Quartiers sicherzustellen.
- Die architektonische Geste mit der Halbrundung der Gebäude an der Spitze der Wasserstadt ist zu hinterfragen.
- Die Wegeführung vom Markplatz zum Platz am Conti-Turm ist bezüglich einer stärkeren Fokussierung auf die Anbindung des inneren Quartiers zu überprüfen.
- Es ist die Dimensionierung des Angers und die mögliche Verortung von im aktuellen Entwurf nicht vorgesehenen querenden Grünfingern zu prüfen.
- Es ist zu prüfen, welche Geschossigkeit entlang der zentralen Achse des Quartiers verträglich für den Standort ist.

**Südlicher Teil - Team** BurtonHamfelt, Amsterdam mit Up+, Hannover / SHP, Hannover / LOLA landscape architects, Rotterdam

Folgende Empfehlungen für eine Weiterentwicklung des Entwurfs wurden durch das Gremium ausgesprochen:

- Die Mole vor den Docklands befindet sich im Warteplatz des Vorhafens für die Schleuse Linden, die gesamte Terrasse und der Steg liegen in der Fahrrinne. Die Bauwerke können so nicht realisiert werden. Diesbezüglich sind alternative Vorgehensweisen zu prüfen.
- Die Verortung eines Mobility-Hubs ist zu prüfen.

Anhang zum

PROTOKOLL  
ZUR JURYSITZUNG



**Ausgewählt - Nördlicher Teil der Wunstorfer Straße**

**Tarnzahl: 1321**  
**Kennzahl: 442596**

**chora blau Landschaftsarchitektur, Hannover**  
**mit Monadnock, Rotterdam (NL)**  
**und Planersocietät, Dortmund**  
Björn Bodem, Job Floris, Michael Frehn

Mitwirkende:

Orestis Durek, Julia Schairer, Johannes Brinkmann, Xu Han, Sandor Naus, Hellmer Rahms, Rafael Fernandes Trindade, Geraldine Vlaeminck, Thomas Eltner

Fachberatung:

Modellbau: Archida Architekturmodelle Ingo Kerst



**Nicht ausgewählt**

**Tarnzahl: 1322**  
**Kennzahl: 527179**

**gruppeomp Architektengesellschaft mbH, Hannover**  
**mit urbanegestalt PartGmbH, Köln**  
**und Argus Stadt und Verkehr, Hamburg**  
Sven Martens, Johannes Böttger, Konrad Rothfuchs

Mitwirkende:

Beatrice Felix, Paula Niemann, Sonja Gehrmann, Michael-Marcus Vogt, Oliver Platz, Fabian Wenning, S. Trapp, Nico Volkhausen, Jenny Ly, Christoph Ludwig

Fachberatung:

Visualisierung: Patrick Drescher



### **Ausgewählt - Südlicher Teil der Wunstorfer Straße**

**Tarnzahl: 1323**  
**Kennzahl: 341156**

**BurtonHamfelt Urban Architecture, Amsterdam (NL)**  
**mit UP+ Architekten + Stadtplaner, Hannover**  
**und LOLA landscape architects, Rotterdam (NL)**  
Prof. Dr. Andreas Uffelmann, Burton Hamfelt, Eric Jan Pleister

**Mitwirkende:**

Patrick Squarra, Yi Chieh Liao, Andrea Durante, Nancy Dantese, Martina Simoni, Marit Schavemaker, Mariya Protsyk, Nerea Febré Diciena, Lea Hartmeyer

**Fachberatung:**

Verkehrsplanung: SHP Ingenieure GbR